

Für Sie gehört

Zwei Frauen und viel Poesie

Etta Scollo, in Catania/Sizilien geborene Sängerin, ist durch ihre Wiederentdeckungen fast verschollener „canzone“ bekannt geworden, und durch ihre oft politisch engagierte Melange aus Jazz, Pop, italienischen Klängen. Eine gewaltfreie Kämpferin, Stimme und Herz. Immer auch war es ihr Anliegen, Dichtung mit Musik intensiver begreifbar zu machen. Mit Susanne Paul tritt sie zusammen mit Band oder als Duo auf. Die Cellistin, mit Erfahrungen in Punkbands wie in Orchestern, kann klassisch spielen, entlockt ihrem fünfsaitigen Instrument auch jazzige und neue Töne, hat ebenfalls eine große Liebe zur Poesie. Jetzt also „Scollo con Cello“ – mit dem großen Thema „Zeit“, als Maßeinheit des Lebens, als Liebeskraft, als Todesbote. Die Texte, mal italienisch, mal deutsch, stammen aus verschiedenen Zeiten, vom Dekonstruktivismus eines Derrida bis zur Glücksbetrachtung einer Anna Böhm. Kein leichtes, nur fröhliches Album, die Zeitenläufe sind halt nicht so – das häusliche Versumpfen, die Midlife-Crisis, der Fatalismus gehören dazu. Aber es blitzen auch zarte Romantik, lyrische Verklärungen auf. „Zeit ist Zeit, immer anders und immer gleich“, heißt es in „Lascianda tempo al tempo“. Ein Album zum oft Hören, zum Sinnieren. (bgw)

Etta Scollo und Susanne Paul:
Scollo con Cello – Tempo Al
Tempo. Jazzhaus Freiburg Records. Das Album erscheint am 27. Februar, einen Tag danach, am 28. Februar, treten die beiden Musikerinnen in der Zehntscheuer in Ravensburg auf.